

Protokoll zur Sitzung des Fachschaftsrates „Studentenschaft Friedrich List“ vom 11.07.2011

Anwesende Mitglieder: Alexander Weiß, Anne Hanicke, Dominique Courtin (ab 20:12 Uhr), Erik Weitz, Evamarie Wießner, Fabian Köhler, Florian Waldvogel (ab 20:11 Uhr), Jonas Harz, Konstantin Thieme, Lorenz Wunsch, Marcus Klug, Maria Sander (ab 21:02 Uhr), Michael Kümmling, Moritz Dorka, Sascha Hardel, Stefan Knepper (16)

Nicht anwesende Mitglieder (entschuldigt): Anastasia Rempel, Gesche Roß, Lisa Kauerauf (3)

Nicht anwesende Mitglieder (unentschuldigt): Philipp Härtelt (1)

Gäste: Alexander Labinsky, Anja Rade (bis 20:30 Uhr), Anne Grätz (bis 21:40 Uhr), Gregor Gaffga, Martin Köhler (bis 20:30 Uhr), Peter Hudec, Peter Wolf, Tobias Mader (bis 20:30 Uhr)

Tag der Sitzung: 11.07.2010

Sitzungsbeginn: 20.05 Uhr Sitzungsende: 22.06 Uhr

Sitzungsleiter: Evamarie Wießner Protokollant: Konstantin Thieme

Tagesordnung

TOP 0: Formalia
TOP 1: Finanzantrag Omsk
TOP 2: Gremien
TOP 3: Sommerfest
TOP 4: Finanzantrag TrafficJam
TOP 5: Neues aus dem Sprecherrat
TOP 6: Sonstiges

TOP 0: Formalia

Der FSR ist mit 13 von 20 Mitgliedern beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen.

Die Protokolle vom 16.05.2011 sowie vom 27.06.2011 werden ohne Gegenrede angenommen.

TOP 1: Finanzantrag Omsk

Anja, Martin und Tobias stellen die Bildungsreise der studentischen Initiative Verkehrte Welt e. V. nach Russland vor. Im September reist der Verein mit 11 Personen, davon 10 Personen der Fachschaft, nach Omsk, um sich neues verkehrswissenschaftliches Wissen anzueignen und den kulturellen Austausch zu ermöglichen.

Hauptprogrammpunkte sind der Besuch der Eisenbahn-Universität, ein Stadtrundgang sowie eine Exkursion zum städtischen Nahverkehrsunternehmen.

Im Vorfeld wurde über Plakate, Internetauftritt und Newsletter Werbung zur Teilnahme an der Fahrt unternommen.

Es fallen Gesamtkosten von etwa 6.200,00 Euro an, zum größten Teil Reise- und Übernachtungskosten. Der FSR Verkehr soll die Bildungsreise mit 50,00 Euro pro Person, insgesamt 500,00 Euro unterstützen.

Lorenz erkundigt sich bei Michael über die aktuelle Finanzlage des FSR Verkehr.

Michael antwortet, dass die erbetenen Mittel bereitgestellt werden könnten.

Moritz fragt nach, welche Posten der FSR Verkehr fördern soll.

Anja antwortet, dass voraussichtlich die Zugfahrt nach Moskau unterstützt werden soll.

Martin ergänzt, dass durch die Höhe der Fahrtkosten mehrere Posten hierfür infrage kämen.

Eva stellt einen Antrag zur erneuten Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der FSR ist mit 15 Mitgliedern weiterhin beschlussfähig.

Anja stellt den Finanzantrag:
Der FSR möge beschließen, die Bildungsreise Omsk 2011 mit einem Betrag von 500,00 Euro zu unterstützen.

Der Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 2: Gremien

Studienkommission Verkehrswirtschaft

Dominique berichtet, dass die Beschränkung der Schwerpunktmodule im Bachelor-Studiengang auf 55 Personen festgelegt werden soll.

Florian ergänzt, dass diese zwar schwierig, aber notwendig seien, da die Kapazitäten nicht vorhanden wären. Dabei laufen derzeit Gespräche, die Zahl der Forschungsseminare zu senken.

Dominique informiert, dass gerade 56 Anmeldungen zum Master-Studiengang Verkehrswirtschaft vorliegen, davon 8 von externen Bewerbern.

Florian fügt hinzu, dass die Gefahr hoch ist, dass ein Großteil von Bachelor-Studierender nicht in den Master-Studiengang übertreten könne, da bis zum Schluss der Bewerbung am kommenden Freitag die Zahl von 80 Plätzen überschritten werde.

Studienkommission Verkehrsingenieurwesen

Sascha berichtet, dass vereinzelte Änderungen im modularisierten Studiengang Verkehrsingenieurwesen durchgeführt werden sollen, unter anderem soll ein neues Wahlpflichtfach angeboten werden.

Ferner soll der AQUA-Katalog sowie sein Entstehungsprozess überarbeitet werden.

Des Weiteren informiert er, dass im kommenden Semester die Lehrveranstaltung „Bewertung von Verkehrssystemen“ der Vertiefungsrichtung Verkehrsplanung mit einem Blockseminar nach dem regulären Semesterablaufplan angeboten werden kann.

Florian fragt nach, ob im Master-Studiengang Bahnsystemingenieurwesen Änderungen angedacht sind.

Sascha erläutert, dass bereits eine Liste von wahrscheinlich sinnvollen Verbesserungsvorschlägen existiere, aktuell aber keine Änderungen möglich seien, da die Erstfassung der Studienordnung noch nicht durch das zuständige Sachgebiet der Universität ausgefertigt wurde.

Studentenrat

Peter W. berichtet, dass nach Drängen des Verwaltungsrats die Tochtergesellschaft des Studentenwerks, Studentenhilfe 1919 GmbH, voraussichtlich im Oktober liquidiert und das Personal durch das Studentenwerk übernommen wird.

Er informiert des Weiteren, dass Wasserspender zur kostenfreien Entnahme von Trinkwasser in vielen Mensen aufgestellt werden sollen und die Infrastruktur der Studentenwohnheime der Hochschulstraße für ein leistungsfähigeres Internet ertüchtigt werden soll.

Ferner bietet er an, die Quartalsberichte des Studentenrats bei ihm einzusehen und gibt bekannt, dass der SpiRex mit 13.000 Exemplaren neu aufgelegt und demnächst auch im Internet vertreten sein wird.

Zudem erwähnt er, dass die Projekte der studentischen Initiativen EUROAVIA und DVWG e. V., deren Finanzanträge durch den FSR Verkehr bewilligt wurden, auch durch den Studentenrat gefördert werden.

Anne G. lädt zu den Grillveranstaltungen des Studentenrats im Rahmen der Sommeruniversität ein.

Alexander L. befindet die Teilnahmegebühr am Grillen für Schüler im Gegensatz zur kostenfreien Teilnahme von Studierender als sozial selektiv.

Fabian erkundigt sich, ob das Grillen rein vegetarisch ist.

Peter W. verneint.

Florian kritisiert die Politik des Bewilligens der Finanzanträge mit Blick auf den von EUROAVIA.

Anne G. lädt zusätzlich zu einem vom Studentenrat und Universitätssportzentrum veranstalteten Tischtennisturnier im August auf.

Peter W. gibt bekannt, dass die studentischen Plätze des Studentenwerksbeirates neu zu besetzen sind und dass am kommenden Donnerstag eine Sondersitzung des Studentenrats zu Aufwandsentschädigungen stattfindet.

TOP 3: Sommerfest

Moritz gibt bekannt, dass im Potthoffbau seit dem Sommerfest ein Handtuchspender unbrauchbar ist, ein Türschild fehlt und Verunreinigungen durch Aufkleber entstanden, für die der FSR Verkehr gegebenenfalls Ersatzleistungen erbringen muss.

Ferner drückt er sein Unverständnis darüber aus, dass das Büro noch immer durch Gegenstände des Sommerfestes unordentlich ist und sucht Helfer zum Aufräumen.

Alexander W., Dominique, Florian, Konstantin, Lorenz und **Michael** erklären sich bereit.

Florian fragt an, wie das Sommerfest finanziell verlaufen ist und inwieweit der während des Sommerfestes kaputt gegangene Monitor ersetzt wird.

Michael antwortet, dass alle Ausgaben kompensiert werden konnten. Mit Blick auf die derzeitige finanzielle Lage und dem kurzfristigen Ersatz des Monitors durch ein Gebrauchtexemplar rät er dazu, eine Neuanschaffung aufzuschieben.

TOP 4: Finanzantrag TrafficJam

Alexander W. erläutert das kurzfristige Zustandekommen des Finanzantrags zur TrafficJam und gibt bekannt, dass er der neue Verantwortliche ist. Sowohl der Veranstaltungsort, bei dem Neue Mensa und Schumannbau zur Debatte stehen, als auch weitere Detailplanungen stehen noch nicht fest.

Der Finanzrahmen liegt mit 3.924,60 Euro über dem beschlossenen Posten des Wirtschaftsplans. Größte Einnahmequelle ist der Verkauf der Getränke, größte Ausgaben sind für Raummiete und Beschallungstechnik zu tätigen.

Das Wiedereinführen von Wodkamixgetränken soll die Einnahmen optimieren.

Dominique ergänzt, dass die GEMA-Gebühren im Gegensatz zu den letzten Jahren neu berechnet und Pfandbeträge berücksichtigt wurden.

Florian erklärt, dass mehr Bier und dieses auf Kommission bestellt werden soll, um Nachbestellungen zu vermeiden.

Anne H. erfragt, ob die angegebenen 750,00 Euro zur Miete von Technik eine Kautionsmitte einschließen.

Florian antwortet, dass in den letzten Jahren keine Kautionsmitte erhoben wurde, der Betrag aber im Finanzantrag erhöht wurde, um dieses gegebenenfalls für eine Aufsichtsperson für die Technik aufzuwenden.

Erik mahnt an, die GEMA-Gebühren noch einmal nachzurechnen.

Lorenz schlägt vor, sich beim Team der letzten TrafficJam Hilfe einzuholen.

Florian erläutert, dass die Kalkulation aus diesem Jahr genauer und daher auch vertrauenswürdiger ist als Unterlagen der vergangenen Jahre. Des Weiteren beinhalten

viele noch nicht sicher feststehende Posten großzügige Risikozuschläge.

Fabian erkundigt sich, um was es sich bei „risikobehaftete Spontankosten“ handelt.

Florian antwortet, dass sich dahinter eine zusätzliche Sicherheit verbirgt.

Moritz gibt im Namen des gesamten Sprecherrates zu Bedenken, dass durch die erst sehr spät angelaufene Planung ein hohes Risiko für die Durchführung der Traffic Jam besteht und logistische Probleme entstehen könnten, wenn der Veranstaltungsort abseits des Pothoffbaus liegt.

Alexander L. rät, das Stattfinden der Traffic Jam nicht alleine von dem derzeitigen Nichtvorhandensein einer Lokalität abhängig zu machen.

Moritz entgegnet, dass es weitaus mehr Argumente gäbe.

Dominique erläutert, dass bisher urlaubsbedingt ohnehin keine Raumanträge für den Zeitraum ab Oktober beim Liegenschaftsamt bearbeitet wurden.

Florian ist der Meinung, dass der logistische Mehraufwand durch eine bessere Steuerung der Hilfskräfte kompensiert werden könne und räumt in diesem Zusammenhang Defizite beim Sommerfest ein.

Evamarie unterstreicht, dass die Größte des Planungsteams ausreichend ist, aber insbesondere unmittelbare Vor- und Nachbereitungsarbeiten geklärt sein müssen.

Dominique drückt sein Unverständnis über derzeit viele inaktive Mitglieder aus.

Alexander L. legt Florian nahe, die Traffic Jam nicht stattfinden zu lassen, wenn bereits jetzt das Fehlen vieler Helfer absehbar sei.

Sascha schließt sich dem an.

Anne G. erklärt sich bereit, persönlich zu helfen und externe Personen zur Mithilfe zu werben.

Maria begrüßt diese Idee.

Fabian fragt, ob man an die Bewilligung des Finanzantrages Bedingungen knüpfen kann.

Michael bejaht.

Lorenz berichtet von einer positiven Resonanz im vergangenen Jahr und regt an, um den gewonnenen Erfolg nicht einzubüßen, die Sanierung des Pothoffbaus als Anlass zum einmaligen Ausfall der Veranstaltung zu nutzen.

Stefan steht der Hilfspflicht bei größeren Veranstaltungen kritisch gegenüber, da das

Ehrenamt im FSR Verkehr vordergründig anderen Aufgaben gewidmet sei.

Dominique merkt an, dass der heutige Beschluss über den Finanzantrag einem Beschluss über das Stattfinden der TrafficJam gleich komme, da die Bewilligung zu einem späteren Zeitpunkt zu spät sei.

Fabian spricht sich für die TrafficJam aus, da diese eine längere Tradition aufweise und erwähnt, dass nahezu alle Helfer zum Sommerfest anwesend waren.

Florian bestätigt, dass zum Sommerfest nicht zu wenig Arbeitskraft vorhanden gewesen wäre, diese jedoch ungünstig eingesetzt worden wäre und schlecht koordiniert war und mahnt an, dass in Zukunft das Planungsteam stets durchgängiger Bereitschaft unterliegen müsse.

Ferner erachtet er das Knüpfen von Bedingungen an den Beschluss zum Finanzantrag als überflüssig, da ohne Festlegung der Lokalität keine weiteren Planungsschritte unternommen werden könnten.

Lorenz erkundigt sich, ob das Verschieben des Veranstaltungstermins eine Option sei.

Florian legt dar, dass dies durch weitere Termine wie FSR-Wahl und Kontaktmesse Verkehr problematisch sei.

Sascha bemerkt, dass durch ein Verschieben der Veranstaltung die zeitliche Nähe zur Erstsemestereinführung nicht mehr gegeben wäre und fragt an, ob das Planungsteam in seiner Zusammensetzung zum Zeitpunkt der TrafficJam noch anwesend ist.

Florian bejaht.

Michael fragt, ob eine für den Schumannbau benötigte Security im Finanzantrag enthalten ist und ob dem Anbieten von Wodkamixgetränken eine so hohe Resonanz einher gehe. Des Weiteren mahnt er an, Pfandverluste zu berücksichtigen.

Florian antwortet, dass erfahrungsgemäß durch Glasbruch und Fremdfaschen mehr Pfandgebühren einbehalten werden könnten und somit dieser Posten eigentlich eine positive Bilanz erhalten müsste. Ferner erläutert er, dass durch das Anheben der Preise der Wodkamixgetränke und Änderung des Mischungsverhältnisses versucht werde, Schäden durch alkoholisierte Personen zu mindern, gleichzeitig aber den Gewinn zu optimieren. Daher werde keinesfalls Wodka während der Veranstaltung nachbestellt.

Moritz bringt seine Skepsis zum Ausdruck, da noch viele Unklarheiten vorhanden seien und verweist auf eine mögliche Sondersitzung in der vorlesungsfreien Zeit, in welcher ein neuer Finanzantrag bei feststehenden Fakten beschlossen werden könnte.

Florian erinnert noch einmal an die großzügigen Sicherheitsaufschläge und macht darauf aufmerksam, dass zudem der Finanzantrag für eine Auslastung von 75% konzipiert sei.

Peter W. fragt nach, ob der Finanzrahmen den des Wirtschaftsplans überschreitet.

Michael bejaht und gibt bekannt, dass durch die aktuelle Finanzlage nicht der gesamte Rahmen zeitgleich zur Verfügung stehen kann.

Evamarie teilt Moritz' Bedenken, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung.

Alexander W. stellt ein Meinungsbild:

- a) Die TrafficJam soll stattfinden: 13.
- b) Auf die TrafficJam soll in diesem Jahr verzichtet werden: 4.

Alexander W. stellt den Finanzantrag: *Der FSR möge beschließen, die TrafficJam 2011 mit einem Betrag von 3.924,60 Euro zu unterstützen. Davon werden 1.700,00 Euro erst ausgezahlt, wenn diese zuvor eingenommen wurden.*

Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 5: Neues aus dem Sprecherrat

Evamarie bittet, das Büro während der Prüfungszeit mittwochs zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr besetzt zu halten.

Michael informiert, dass die Möglichkeit besteht, eine Kundenkarte von Sellcross anzunehmen.

Florian erachtet dies als unnötig, da bereits eine für Metro zur Verfügung steht.

Moritz gibt bekannt, auf Bitten von Patrick Oberthür der FSR Verkehr seine Wahltermine, deren Zeiten und Orte festlegen muss.

Florian spricht sich dafür aus, erneut das Foyer des Potthoffbaus zu nutzen, wenn dort in diesem Zeitraum keine Bauarbeiten stattfinden.

Moritz lässt den Beschluss fassen, die Wahl unter dem Vorbehalt, dass im Foyer keine Baumaßnahmen stattfinden werden, dort vom 22. bis 24. November, jeweils 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr stattfinden zu lassen. Er weist zudem darauf hin, dass der Termin vorbehaltlich einer Genehmigung durch den

noch zu wählenden StuRa-Wahlausschuss gilt.
Der Antrag wird ohne Gegenrede beschlossen.

Des Weiteren dankt er Jonas für die kurzfristige Bereitstellung des Monitors.

Ferner fragt er, ob noch Tutoren zur Erstsemestereinführung fehlen.

Konstantin bestätigt dies.

Maria fügt hinzu, dass insbesondere für den Studiengang Verkehrswirtschaft Master Tutoren massiv fehlen und sie weitere Personen dazu werben möchte.

Evamarie appelliert, weiter Werbung zu machen.

Anne H. regt an, die Einschreibeliste mit in die Vorlesung zu nehmen.

Moritz dankt Dominique für seine Arbeit im FSR Verkehr und überreicht ihm im Namen des Sprecherrates ein Abschiedsgeschenk.

TOP 6: Sonstiges

Dominique dankt dem FSR Verkehr für die letzten drei Jahre und mahnt an, die Zusammenarbeit untereinander besser zu strukturieren, um das Klima wieder zu verbessern.

Peter W. wünscht allen eine erfolgreiche Prüfungszeit und schöne Ferien.

Moritz entschuldigt sich für die Form seines Redebeitrages unter TOP 4, explizit aber nicht für dessen Inhalt, und lädt zu geselliges Beisammensein nach der Sitzung ein.

Evamarie fragt, ob jemand bei dem Auswertungstreffen der gemeinsamen Party mit dem FSR WiWi war.

Niemand meldet sich.

Evamarie informiert vom erfolgreich durchgeführten Fußballturnier am vergangenen Wochenende und lobt Dirk als externen Veranstalter.

Evamarie schließt die Sitzung um 22.06 Uhr.

Protokollführer Konstantin Thieme

Sitzungsleiter Evamarie Wießner